



Bei Fragen oder Unsicherheiten:

Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Fragen haben oder unsicher sind, wie Sie weiter vorgehen sollen, zögern Sie nicht, sich bei uns zu melden. Wir sind jederzeit für Sie da und beantworten gerne Ihre Fragen, um Ihnen Sicherheit zu geben.

Durch die Beachtung dieser Punkte tragen Sie maßgeblich zu einer erfolgreichen Erholung und zur langfristigen Verbesserung Ihres Blutdrucks bei.

Für Ihre Rückfragen:

Jeannine Stephan

Study Nurse

Medizinische Klinik II

Tel.: +49 451 585 1133

Jeannine.Stephan@sana.de



SO FINDEN SIE UNS



KONTAKT

Sana Kliniken Lübeck

Kronsforder Allee 71-73 | 23560 Lübeck

Tel. 0451 585-01

Fax 0451 585-1234

info-luebeck@sana.de

www.sana.de/luebeck



sanakliniken.luebeck

Verhalten nach einer renalen Denervation

Unser Leitfaden für Sie

Liebe Patientin, lieber Patient,

nach der renalen Denervation gibt es einige wichtige Punkte, die Sie beachten sollten, um eine gute Genesung zu unterstützen und den langfristigen Erfolg des Eingriffs zu gewährleisten:

Körperliche Schonung:

In den ersten 10 Tagen nach dem Eingriff sollten Sie sich körperlich schonen. Das bedeutet, vermeiden Sie das Heben schwerer Gegenstände, intensiven Sport oder längeres Fahrradfahren. Leichte Bewegung ist in Ordnung, aber übertreiben Sie es nicht. Nach diesen 10 Tagen können Sie allmählich wieder mit regelmäßiger körperlicher Aktivität beginnen, da Bewegung langfristig gut für Ihre Gesundheit und Ihren Blutdruck ist.

Medikamente weiter einnehmen:

Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihre Blutdruckmedikamente weiterhin wie gewohnt einnehmen, auch wenn Sie sich nach dem Eingriff besser fühlen. Die Wirkung der renalen Denervation setzt nach und nach ein, und die Medikamente unterstützen weiterhin die Blutdruckkontrolle.

ASS 100 einnehmen:

Je nach dem verwendeten Verfahren werden Sie möglicherweise angewiesen, für die nächsten 4 Wochen täglich eine Tablette ASS 100 (Acetylsalicylsäure, auch als Aspirin bekannt) einzunehmen. Diese dient dazu, das Risiko von Blutgerinnseln zu verringern.

Hämatome oder Schmerzen in der Leiste:

Nach dem Eingriff kann es zu einem Bluterguss (Hämatom) oder leichten Schmerzen in der Leistengegend kommen, wo der Katheter eingeführt wurde. Kleinere blaue Flecken sind normal und verschwinden von selbst. Wenn Sie jedoch ein größeres Hämatom bemerken, starke Schmerzen haben oder sich die Beschwerden verschlimmern, sollten Sie unbedingt Ihren Hausarzt aufsuchen oder uns direkt kontaktieren.

Blutdruckkontrollen in der Nachsorge:

Es ist wichtig, den Erfolg der Behandlung in den Monaten nach dem Eingriff zu überwachen. Lassen Sie daher 3 Monate und 6 Monate nach der renalen Denervation eine 24-Stunden-Blutdruckmessung bei Ihrem Hausarzt oder Kardiologen durchführen. Diese Messungen geben uns wertvolle Informationen darüber, wie gut der Eingriff gewirkt hat, und ob es notwendig ist, Ihre Medikation anzupassen. Wir würden die Ergebnisse gerne einsehen, um Ihnen gegebenenfalls Empfehlungen zur weiteren Therapie geben zu können.



Ernährung:

Eine ausgewogene Ernährung ist für die langfristige Kontrolle des Blutdrucks sehr wichtig. Wir empfehlen eine sogenannte Mittelmeerkost, die reich an Obst, Gemüse, Vollkornprodukten und gesunden Fetten (wie Olivenöl) ist. Achten Sie darauf, salzarm zu essen, da zu viel Salz den Blutdruck erhöhen kann. Kaliumreiche Lebensmittel, wie Bananen, Kartoffeln und Blattgemüse, sind ebenfalls empfehlenswert, da Kalium hilft, den Blutdruck zu regulieren.